



Fundamentalpastoral

WS 2006/07

(5) Kairologie 2:
► realsozialistische
Gesellschaften



Realsozialistische Gesellschaften

■ Projekt AUFBRUCH

■ Strukturen:


- Phasen in der kommunistischen Verordnung des Atheismus (formal aber Religionsfreiheit) - 1975 Helsinki
- verordnet: sozialistischer Mensch; faktisch „Sowjetmensch“ (mißtrauisch, Versorgungshaltung)
- große Unterschiede zwischen den Ländern;
 - * offiziell: Sakristeikirche
 - * daneben: „zweite Kirche“ im Untergrund
 - * Basisgemeinden



„Kirche in Not“

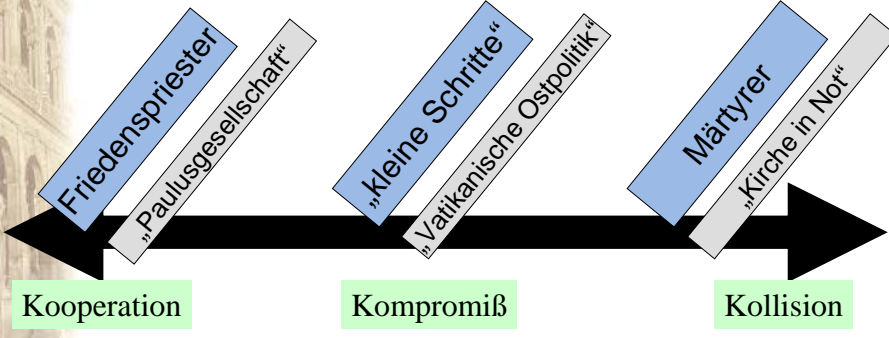
- Zerstörung der Institutionen gesellschaftlicher Präsenz (Orden, Caritas, Katholische Aktion...); erzwungene Privatisierung
- Spaltung des Klerus („Friedenspriester“)
- Kirche von innen: um den Altar, um die Priester (liturgie- und priesterzentriert)
- arme Kirche (finanziell, sozial, wissenschaftlich)
- interessant für Intellektuelle (Freiheits-Oase): Religion als Widerpart gegen Totalitarismus
- starker Kirchengemeinschaft, Loyalität mit Kritiktabu

FP WS 2006/07 3



Systematisch: Positionierungstypen

- Unter dem Kommunismus bildeten sich in der Kirche (in Ost und West) Typen von Kirchenpositionierungen aus



The diagram illustrates three church positioning types on a spectrum from left to right, represented by a large black arrow pointing right. Below the arrow are three green boxes labeled 'Kooperation', 'Kompromiß', and 'Kollision'. Above the arrow are three blue boxes representing church types, each with a corresponding grey box below it:

- Left (Kooperation):** „Friedenspriester“ (blue box) and „Paulusgesellschaft“ (grey box).
- Middle (Kompromiß):** „kleine Schritte“ (blue box) and „Vatikanische Ostpolitik“ (grey box).
- Right (Kollision):** „Märtyrer“ (blue box) and „Kirche in Not“ (grey box).

FP WS 2006/07 4



Lektion der kommunistischen Zeit...

- Was ist aus der Zeit des GULAG für die Ortskirchen wie für die Weltkirche zu lernen ?
 - Die Zerstörung überkommener Kirchenorganisation, damit gesellschaftliche Ohnmacht und Armut, führen nicht zum Ende der Kirche
 - Kirche wird zum Ort von Freiheit (der kritischen Intelligenz) und Solidarität
 - Kirche regeneriert unter äußerem Druck von innen (Bibel, Altar)
 - es wachsen in Bedrängnis Entschiedene und Glaubens-Netzwerke
 - Die Kirche benötigt Instrumente der „Einmischung“

FP WS 2006/07 5



Übergang 2: Wende 1989

- Die Kirchen spielten bei der Wende eine bedeutende Rolle
 - Johannes Paul II. war moralische Schlüsselfigur nicht nur in Polen (Teil seiner historischen Bedeutung)
 - in den einzelnen Ländern verschieden (DDR, CZ)



FP WS 2006/07 6

Beschädigung der religiösen Kultur

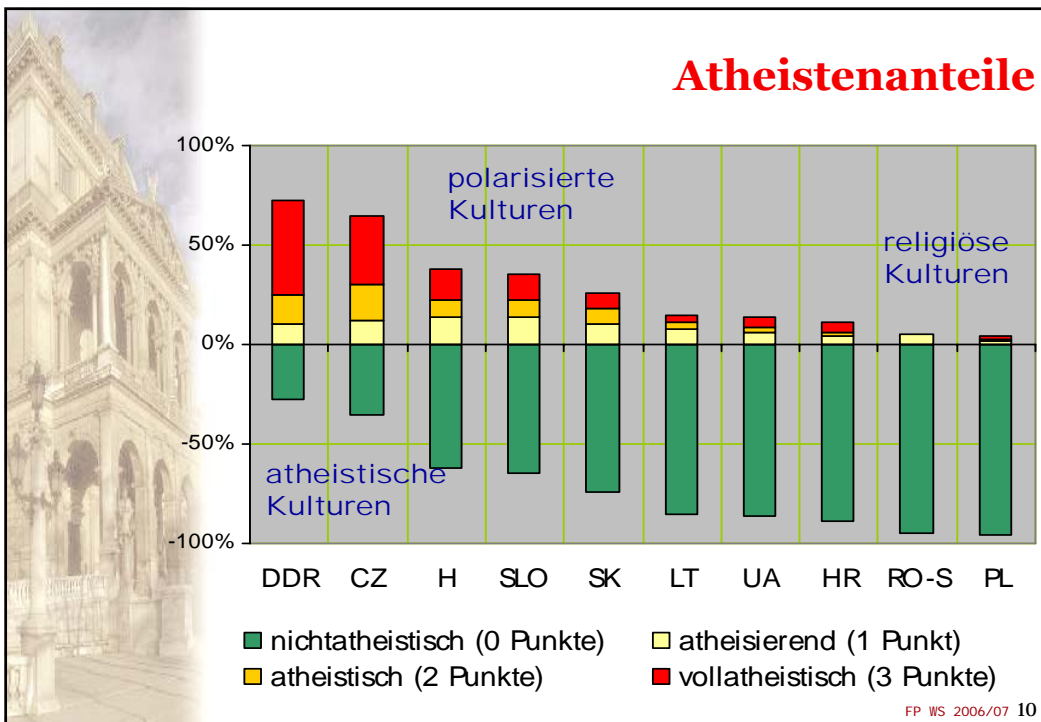
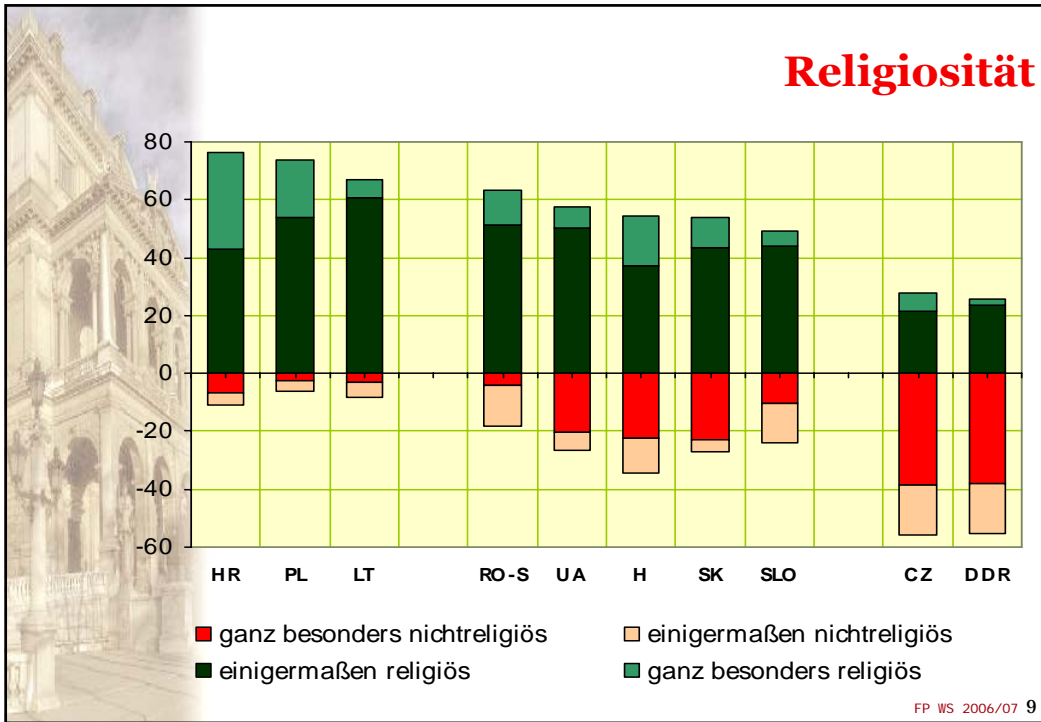
- Aus dem Forschungsprojekt AUFBRUCH
 - Verfolgungserfahrungen
 - Religiös-kirchliche Landkarte Ost(Mittel)Europas
 - Erstmals atheistische Kulturen in Europa
 - Worauf die Kirche Antwort geben kann...
 - Wozu sich die Kirche äußern soll...
 - Religiöser Frühling in Sicht
 - Labile Lage: Kommunismus - Nostalgie

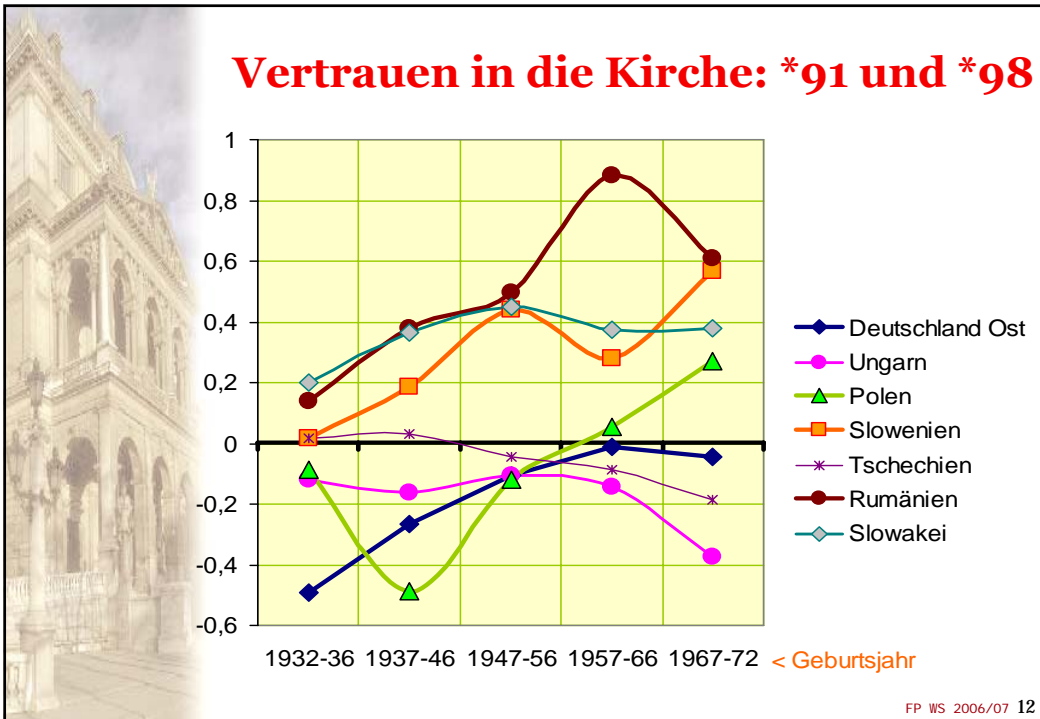
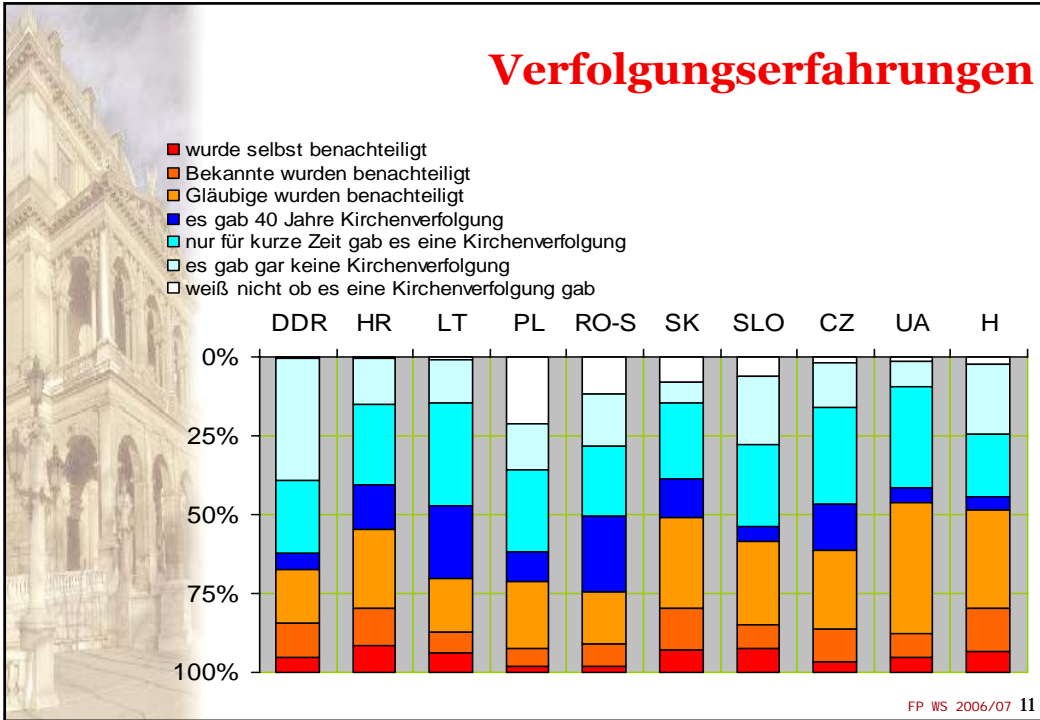
FP WS 2006/07 7

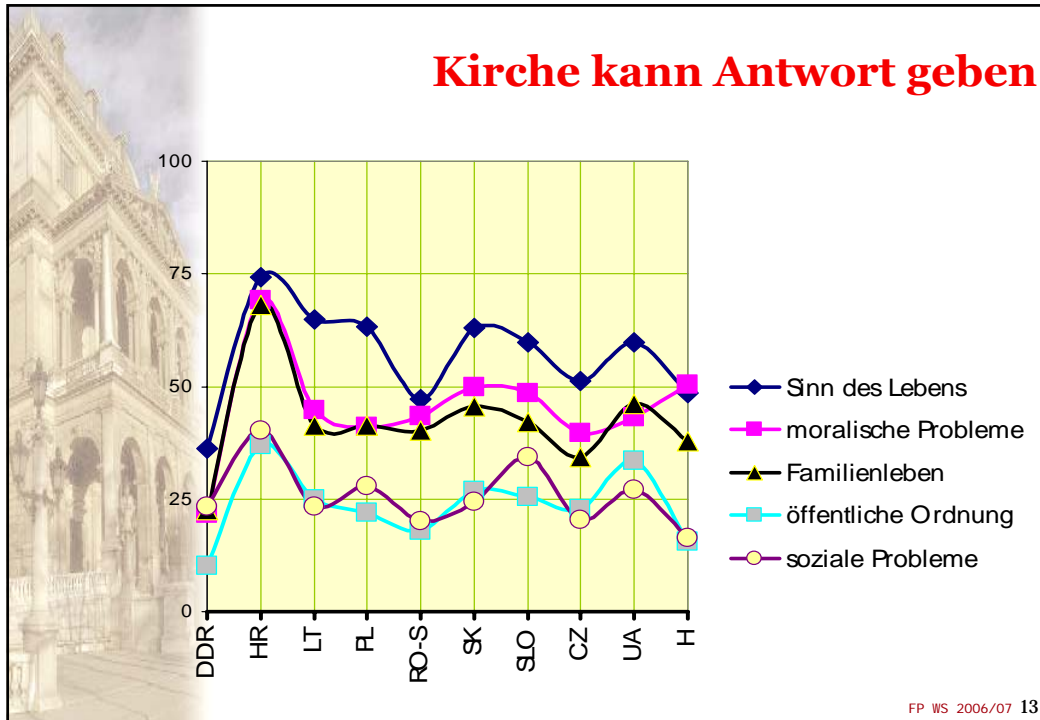
Es gibt viele Konfessionslose. Die Mehrheit ist Kirchenmitglied.

Land	gehört einer Konfession an (%)	konfessionslos (%)
DDR	29	71
HR	85	15
LT	73	27
PL	93	7
RO-S	97	3
SK	66	34
SLO	66	34
CZ	29	71
UA	56	44
H	63	37

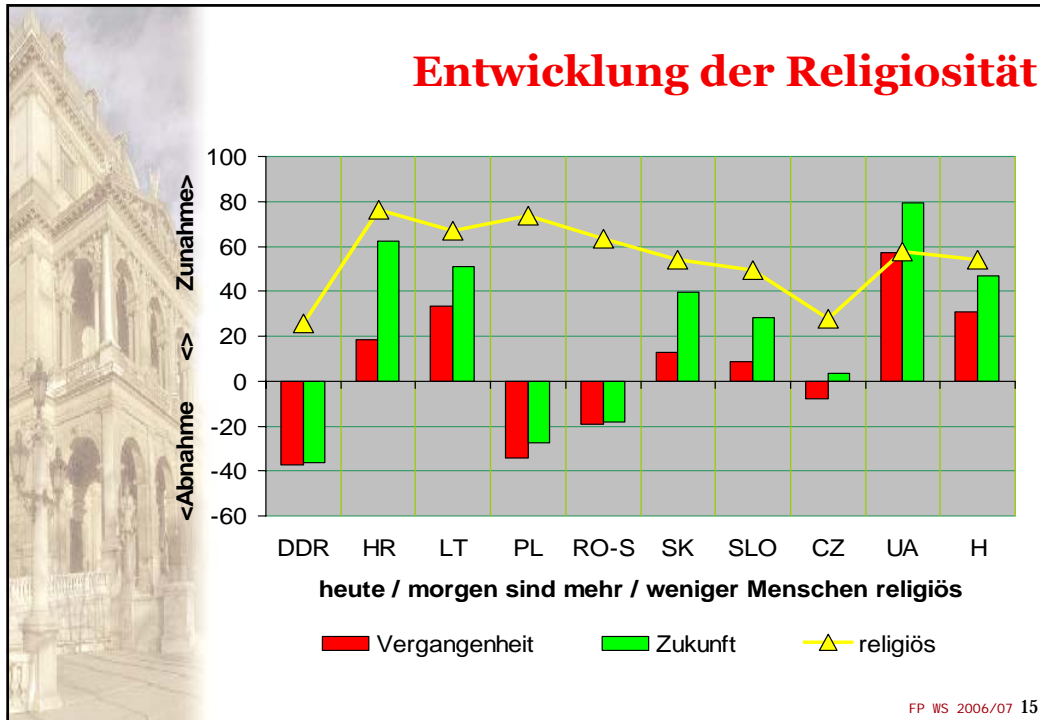
FP WS 2006/07 8







- ### Kirche soll antworten
- 54% wachsende soziale Differenzen
 - 47% Arbeitslosigkeit
 - 47% Abtreibung
 - 47% außereheliche Beziehungen
 - 41% Situation der Roma
 - 32% Stil und Inhalt der Medien
 - 29% Politik der Regierung
- FP WS 2006/07 14



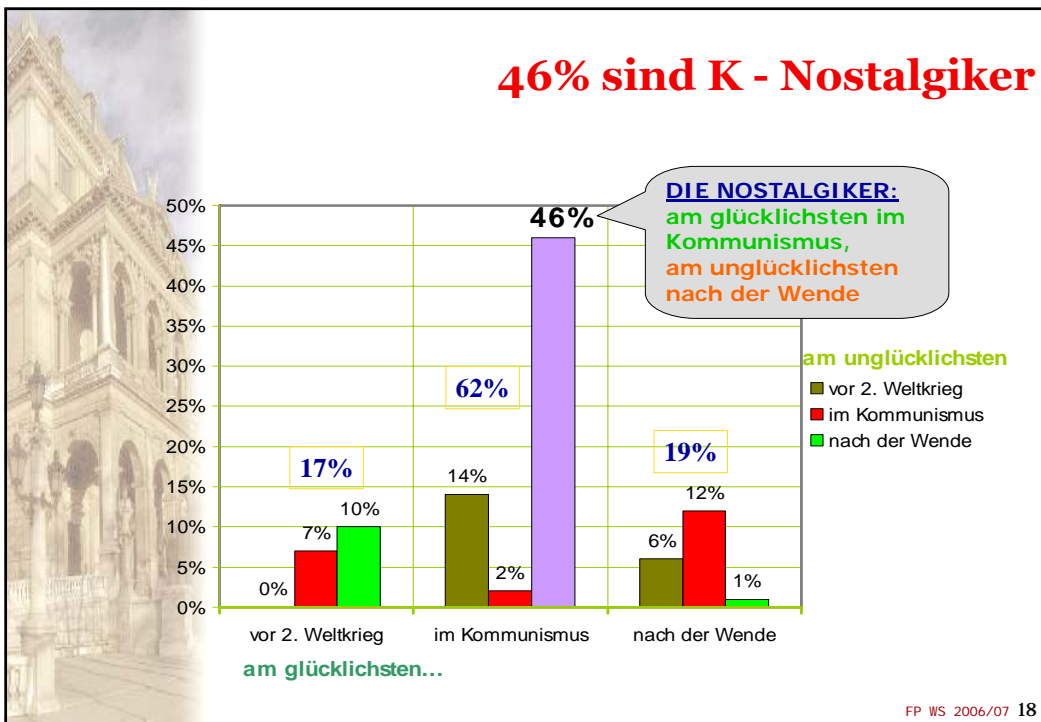
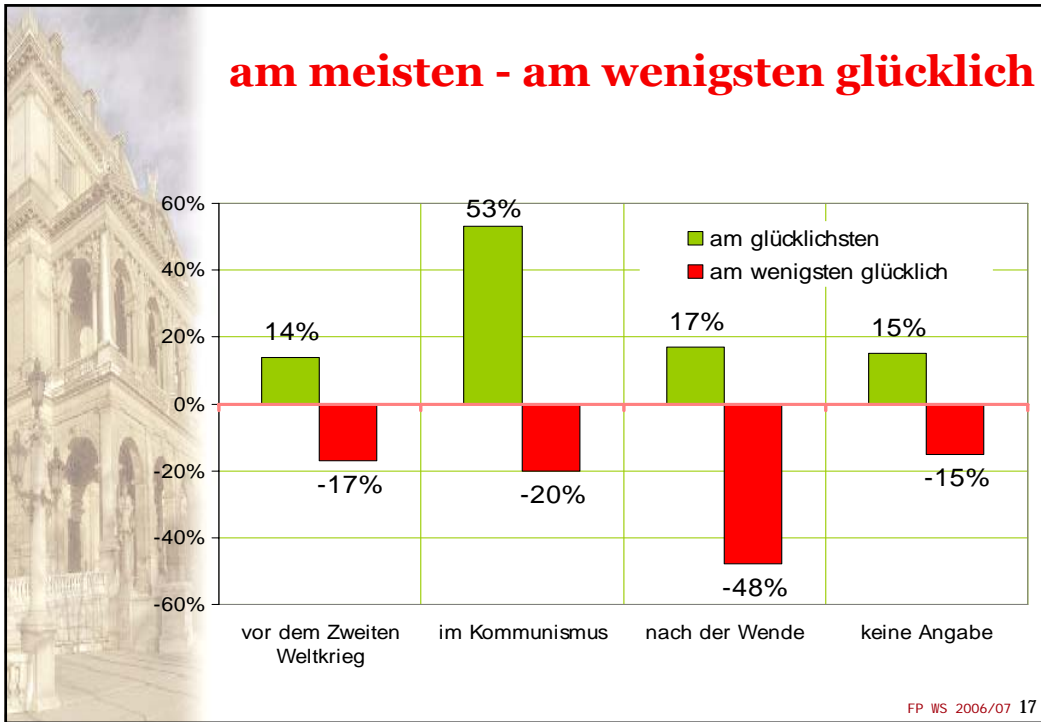
Kommunismusnostalgie

■ Denken Sie zurück an die vergangenen Jahrzehnte!
Zu welcher Zeit waren in Ihrem Land die Menschen am glücklichsten ?

■ Und wann waren die Menschen am wenigsten glücklich ?

- ① vor dem Zweiten Weltkrieg
- ② zwischen 1945 und der Wende (1989/90)
- ③ oder in den vergangenen 6-7 Jahren?

FP WS 2006/07 16





Was K- Nostalgie miterklärt

Kommunismuskostalgie ist eine Frage von

		(beta)
➤ Zufriedenheiten	↓ ↓ ↓	-,20
➤ Religiosität	↓	-,07
➤ Solidarität	↓	-,05
➤ Autoritarismus	↑	,08

FP WS 2006/07 19



Repositionierung der Kirchen

- Es stellt sich die Aufgabe der Repositionierung der Kirche in den neuen Reformgesellschaften
 - im Sinn von **Gaudium et spes**:
Entprivatisierung -"gesellschaftliche Einmischung", aber wie? (Katholische Aktion, [Hoch]Schulen, Lehrerbildung, Medien, Kultur...); Intelligenz! Caritas!
 - im Sinn von **Lumen gentium**:
interne Weiterentwicklung im Sinn des II. Vat. Konzils (Laien, Frauen, Synoden, Kirchenfinanzierung?) – Personalisierung statt Privatisierung; Netzwerke; offene Evangelisierung
 - LIT.:
 - Máté Tóth, András / Mikluščák, Pavel: Nicht wie Milch und Honig. Unterwegs zu einer Pastoraltheologie Ost(Mittel)Europas, Band 9 der Reihe „Gott nach dem Kommunismus“, Ostfildern 2000.
 - Tomka, Miklós / Zulehner, Paul M.: Religion in den Reformländern Ost(Mittel)Europas, Band 1 der Reihe „Gott nach dem Kommunismus“, Ostfildern 1999.

FP WS 2006/07 20



Prüfungsfragen

- Welche Rolle spielten die Kirche unter dem realexistierenden Sozialismus (Kommunismus)?
- Welches waren die Ziele der kommunistischen Religions- und Kirchenpolitik?
- Welche Aufgaben stellen sich den Kirchen in den nachkommunistischen Reformdemokratien?